

die Erde geht, heißt Erdbachse. Sie ist wie alle Durchmesser der Erde 1720 Meilen lang.

Um die Erdkugel denkt man sich in der Richtung von Westen nach Osten eine Linie gezogen, welche überall von den Polen gleich entfernt ist. Sie heißt Äquator oder Gleicher, weil durch sie die Erdoberfläche in zwei gleiche Teile geteilt wird. Denken wir uns die Erdkugel so durchschnitten, daß die Schnittfläche durch den Äquator geht, so entstehen zwei Halbkugeln, die nördliche und die südliche. Der Äquator ist eine Kreislinie; seine Länge beträgt wie die aller Umfangslinien der Erde 5400 Meilen.

Vom Nordpol zum Südpol gehen 360 Linien über den Globus. Es sind halbe Umfangslinien, also Halbkreise. Sie heißen Längelinien oder Meridiane, d. h. Mittagskreise, weil an allen Orten auf derselben Linie die Sonne zugleich im Mittag oder Süden steht, also alle zu gleicher Zeit Mittag, überhaupt gleiche Tageszeiten haben. Die Entfernung von einer Mittaglinie bis zur folgenden heißt ein Längengrad; es giebt also 360 Meridiane und zwischen ihnen 360 Längengrade. Derjenige Meridian, welcher dicht an der Insel Ferro (westlich von Afrika) vorbeigeht, wird als die Linie angesehen, von der aus man die übrigen zählt; sie ist mit 0 bezeichnet und heißt Null-Meridian. Die nächstfolgende nach Osten hin ist mit 1 bezeichnet und so fort bis 180; ebenso zählt man die Meridiane nach Westen hin bis 180. Denken wir uns die Erde so durchschnitten, daß die Schnittfläche durch den Null-Meridian geht, so entstehen wiederum zwei Halbkugeln, die östliche und die westliche.

Alle Meridiane treffen im Nordpol und im Südpol zusammen. Nach dem Äquator zu entfernen sie sich immer weiter voneinander. Wo sie den Äquator durchschneiden, da ist ihre Entfernung am größten. Der Äquator wird durch sie in 360 gleiche Teile geteilt.

Außer den Meridianen, welche von Norden nach Süden gehen, sehen wir auf dem Globus noch andere Linien, welche mit dem Äquator gleichlaufen, also von Westen nach Osten gehen. Sie sind sämtlich Kreise, gleich weit voneinander entfernt und werden nach den Polen zu immer kleiner und kleiner. Sie heißen Parallelkreise oder Breitenkreise. Auf der nördlichen Halbkugel giebt es 90 solcher Kreise und ebenso auf der südlichen. Zählt man den Äquator jedesmal mit, so beträgt die Zahl der Parallelkreise 2 mal 90. Der Äquator ist mit 0 bezeichnet, von hier aus zählt man nördlich und südlich. Bei beiden Polen steht die Zahl 90. Die Entfernung zwischen 2 Breitenkreisen heißt ein Breitengrad. Es giebt also 90 Grade nördlicher und 90 Grade südlicher Breite.

Die Meridiane und die Parallelkreise bilden zusammen ein Liniennetz auf dem Globus. Sie durchschneiden einander unter rechten Winkeln. Auf jeder Karte sehen wir einen Teil dieses Liniennetzes. Hier bilden die Linien jedoch keine rechten Winkel miteinander. Was auf der gekrümmten Oberfläche des Globus gezeichnet ist, wird auf einer ebenen Fläche dargestellt. Legt man eine Karte richtig vor sich, so daß man oben Norden hat, so giebt jeder Parallelkreis rechtshin die Richtung